

## Niederschrift

### der 7. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur, Sport, Jugend, Senioren u. Soziales der Stadtvertretung Altentreptow

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 18.02.2016  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:25 Uhr  
**Ort:** im Rathaussaal, 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,  
**Unterbrechung:**

---

Mitgliederzahl: 7

#### **Anwesende:**

##### Mitglieder

Herr Roman Krepelin  
Frau Gabriele Schuring  
Frau Jana Hoffmann  
Frau Christiane Porwollik  
Frau Renate Schulze  
Frau Silva Keitsch  
Frau Inge Ehlert

##### Stadtvertreter

Herr Kraft  
Herr Sorge

##### Einwohner

5 Einwohner

##### Verwaltung

Herr Volker Bartl  
Frau Claudia Ellgoth  
Frau Elvira Gutglück  
Frau Ilona Häusler  
Frau Silvana Knebler

##### Gäste

Herr Brüllke, Herr Blanck, KGS Altentreptow  
Herr Fäßler, Frau Lazun, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Frau Schmidt, Gleichstellungsbeauftragte

##### Presse

Frau Weinreich  
Frau Gudat

## Tagesordnung

### öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 19.11.2015
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung Projekt Bismarck-Stein  
*Gäste: Herr Brüllke, Herr Blanck*
6. Überleitungsvertrag Kindertagesstätte Altentreptow **01/BV/499/2016**  
*Gast: Herr Fäßler, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.*
7. Mitteilung über die Gestaltungsvorschläge für den Klosterberg vom Bauausschuss **01/MV/510/2016**
8. Antrag der CDU- Fraktion zur Umgestaltung des Klosterbergs im Zusammenhang mit der Neuerrichtung eines Spielplatzes **01/BV/511/2016**
9. Standort Spielplatz Klosterberg- hier Festlegung Lage **01/BV/505/2016**
10. Zustimmung zur Beantragung Fördermittel- Projekt Leader-Spielplatz am Klosterberg **01/BV/508/2016**
11. Zustimmung zur Beantragung Fördermittel- Projekt Leader-Wandmalerei "Alte Apotheke" **01/BV/509/2016**
12. Übernahme eines Restbetrages aus Spenden in den Haushalt **01/BV/512/2016**
13. Mitteilungen
14. Anfragen

### öffentlicher Teil

#### TOP 1

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit**

Die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses wird von Herrn Krepelin eröffnet.  
Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 05.02.2016 auf Donnerstag, 18.02.2016, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.  
Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.  
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

TOP 2

### **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3

### **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 19.11.2015**

Frau Keitsch kritisiert, dass die Niederschrift zur Sitzung des Sozialausschusses vom 17.02.2015 mehrmals zur Genehmigung vorlag. Die Antwort auf ihre Anfragen an die Verwaltung zu dieser Problematik ist für sie nicht zufrieden stellend.

In der letzten Niederschrift sind einige ihrer Aussagen nicht richtig wiedergegeben.

Die Sitzungsniederschrift des Kultur- und Sozialausschusses vom 19.11.2015 wird genehmigt.

Abstimmung: ja: 5

nein: 2

Enthaltung: 0

TOP 4

### **Einwohnerfragestunde**

Frau Constanze Reichheim hat im Nordkurier gelesen, dass die Kalkulation des Essengeldes für die Kindertagesstätten der Stadt Altentreptow nach den Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2015 überprüft wurde. Es gibt ein Defizit. Wird sich das auf die Eltern auswirken?

Frau Ellgoth antwortet darauf, dass die Berechnung den Ausschüssen vorgestellt wird und dazu beraten wird.

TOP 5

### **Vorstellung Projekt Bismarck-Stein**

Herr Blanck, Geschichtslehrer an der KGS Altentreptow, hat mit Schülern der 9. und 10. Klassen einen Kurs gebildet, der sich mit der Problematik Bismarck befasst. Sie haben sehr viel Material, es gibt sowohl positives als auch negatives zur Figur Bismarck. Sie haben auch Kontakt zur Bismarck-Stiftung aufgenommen. Die Auswertung nimmt mehr Zeit in Anspruch als angenommen. Sie hoffen im April/Mai 2016 so weit zu sein, dass sie ihr Material veröffentlichen können.

Es ist angedacht, eine Schautafel am Großen Stein zu erstellen.

TOP 6

### **Überleitungsvertrag Kindertagesstätte Altentreptow**

**Vorlage: 01/BV/499/2016**

Herr Fäßler stellt die Struktur und die Arbeit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. dar. Die JUH betreibt bundesweit mehr als 340 Kindertagesstätten.

Die Beschlussvorlage „Überleitungsvertrag Kindertagesstätte Altentreptow“ liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Herr Krepelin bittet um Anfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Keitsch ist bekannt, dass am 09.03.2016 eine Personalversammlung mit den Erzieherinnen der Kita Altentreptow und der Verwaltung zusammen mit dem neuen Träger stattfinden soll. Zurzeit gibt es nur einen Entwurf für den Überleitungsvertrag.

Frau Knebler antwortet darauf, dass es den Beschluss der Stadtvertretung vom 15.12.2015 über die Übergabe der Kita gibt.

Die Erzieherinnen müssen informiert werden. Es sind Fristen einzuhalten.

Frau Keitsch stellt Fragen zu den Anlagen (sind nicht beigefügt), zu den Investitionen, zur Überlassung des Inventars, zur Rückfallklausel (ZMV), zu einem evt. Rückkauf der Gebäude.

Die Fragen werden von Frau Knebler beantwortet.

Frau Keitsch ist der Meinung, dass einige Formulierungen nebulös sind und der Vertrag insgesamt zu Ungunsten der Stadt ausfällt mit nicht absehbaren finanziellen Folgen.

Außerdem betont sie erneut, dass es zwischen der Ausschusssitzung am 17.02.2015 in der die Beschlussvorlage zur Prüfung eines Trägerwechsels für die kommunalen Kindertagesstätten der Stadt Altentreptow zurückgestellt wurde, und der Stadtvertreterversammlung am 24.02.2015 in der der entsprechende Beschluss gefasst wurde, keine Sitzung des Sozialausschusses gab, in der über einen Trägerwechsel gesprochen wurde.

Frau Keitsch zitiert aus einem Schreiben der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde vom 08.10.2015 zum rechtlichen Status von Arbeitsberatungen.

Frau Schuring bemerkt, dass wir durch die Übergabe an die JUH keine Trägervielfalt erreichen. Das war nicht gewollt.

Abstimmung: ja: 4

nein: 2

Enthaltung: 1

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 7

### **Mitteilung über die Gestaltungsvorschläge für den Klosterberg vom Bauausschuss**

**Vorlage: 01/MV/510/2016**

Frau Ellgoth erläutert, dass es sich hier um eine Mitteilungsvorlage handelt. Es sind Gedanken der Bauausschussmitglieder aus der Sitzung vom 12.01.2016.

Die Mitglieder der Sozialausschusses sollen sich Gedanken hierzu machen.

Frau Schulze bemerkt, dass man sich gut überlegen sollte, was gemacht wird. Einige Dinge gab es schon, haben sich nicht bewährt. Es muss auch alles erhalten und gepflegt werden. Geredet wurde schon viel, aber nichts umgesetzt.

Die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses nehmen die Vorlage 01/MV/510/2016, Vorstellungen zur Neugestaltung des Klosterbergs der Mitglieder des Bauausschusses, zur Kenntnis.

TOP 8

**Antrag der CDU- Fraktion zur Umgestaltung des Klosterbergs im Zusammenhang mit der Neuerrichtung eines Spielplatzes**

**Vorlage: 01/BV/511/2016**

Frau Keitsch erläutert den Antrag.

Abstimmung: ja: 3

nein: 4

Enthaltung: 0

TOP 9

**Standort Spielplatz Klosterberg- hier Festlegung Lage**

**Vorlage: 01/BV/505/2016**

Herr Krepelin befürwortet den Standort Festwiese. Der von der CDU-Fraktion vorgeschlagene Standort ist sehr schattig. Es gibt viel Laub.

Frau Keitsch will wissen, wann sich der Bauausschuss mit dieser Problematik befasst hat.

Frau Ellgoth: in der Bauausschusssitzung am 12.01.2016

Frau Keitsch gibt zu bedenken, dass der angedachte Grillplatz Probleme nach sich ziehen könnte. Darauf antwortet Frau Ellgoth, dass es eine gemeinsame Sitzung Bau- und Sozialausschuss geben soll, in der Gestaltungsvorschläge eingebracht werden können. Außerdem ist es möglich, dass es bei der weiteren Planung und Beteiligung der Behörden sein kann, dass einige Dinge gestrichen werden.

Frau Keitsch fragt, warum ein gemeinsamer Ausschuss tagen soll. Jeder Ausschuss hat doch einen unterschiedlichen Blickpunkt auf die Dinge. Der Hauptausschuss soll die Meinungen koordinieren. Sie verweist auf die Kommunalverfassung.

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Abstimmung: ja: 4

nein: 1

Enthaltung: 2

TOP 10

**Zustimmung zur Beantragung Fördermittel- Projekt Leader- Spielplatz am Klosterberg  
Vorlage: 01/BV/508/2016**

Frau Ellgoth erklärt, dass es neu ist, dass die Fördermittelanträge durch einen Beschluss der Stadtvertretung untersetzt werden. Das war früher nicht so.

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Abstimmung: ja: 7  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

TOP 11

**Zustimmung zur Beantragung Fördermittel- Projekt Leader- Wandmalerei "Alte Apotheke"  
Vorlage: 01/BV/509/2016**

Frau Keitsch möchte wissen, wie es insgesamt um die Finanzierung des Umbaus der alten Apotheke steht.

Frau Ellgoth sagt, dass es dazu momentan keine neuen Erkenntnisse gibt.

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Abstimmung: ja: 5  
nein: 1  
Enthaltung: 1

TOP 12

**Übernahme eines Restbetrages aus Spenden in den Haushalt  
Vorlage: 01/BV/512/2016**

Frau Gutglück erläutert die Vorlage.

Frau Keitsch hat folgende Fragen: Wie soll der Spendenzweck sichergestellt werden? Wer waren die Spender? Wurde mit den Spendern gesprochen?

Darauf antwortet Frau Gutglück, dass der Spender eine Spendenbescheinigung erhalten hat. Die Stadt hat sicherzustellen, dass das Geld für den angegebenen Zweck (Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde) verwendet wird.

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch den Hauptausschuss.

Abstimmung: ja: 6  
nein: 1  
Enthaltung: 0

## TOP 13 **Mitteilungen**

Frau Ellgoth informiert:

Der zweite Bauabschnitt an der KGS hat begonnen. In den Winterferien wurden die Seiten getauscht.

Die Kita „Gänseblümchen“ ist zum Jahresende in die Karl-Liebknecht-Straße umgezogen.

Die Bibliothek wird am 23.02.2016 eröffnet und lädt zum Tag der offenen Tür herzlich ein.

Die KGS Stavenhagen hat versucht ihren Einzugsbereich über den Schülerverkehr zu erweitern. (Zwiedorf, Kriesow, Tüzen, Wolde, Fahrenholz)

Für die Kitas der Stadt Altentreptow werden Entgeltverhandlungen mit dem Jugendamt geführt. Die Verhandlung für die Kita „Regenbogen“ war am 11.02.16. Angedacht war eine Satzungsänderung (Elternbeiträge) zum 01.04.2016. Für Mai ist eine Änderung der Landes- und Kreismittel angekündigt. Aus diesem Grund soll die Satzung erst nach Vorliegen der neuen Landes- und Kreismittel angepasst werden.

Herr Rienitz hat 2.000 € für soziale Zwecke gespendet. Die Mittel sollen für die Bibliothek und den Familientag eingesetzt werden.

Der Sozialausschuss erhält heute die Kalkulation der Vollverpflegung in der Kindertagesstätte Altentreptow auf der Grundlage der für 2015 ermittelten Zahlen.

Der Finanzausschuss hat dieses Material gestern erhalten. Beide Ausschüsse sollen darüber beraten, wie mit dem Defizit umgegangen werden soll.

Frau Knebler hat eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Kita „Regenbogen“, „Gänseblümchen“ und den Hort „Am Klosterberg“ aufstellen lassen. Diese Berechnung wurde allen Ausschussmitgliedern zu Beginn der Sitzung ausgehändigt.

Frau Keitsch möchte für ihre Fraktion gern einen Speiseplan von der Kita haben.

Frau Keitsch übergibt einen Antrag der CDU-Fraktion auf Einberufung einer Einwohnerversammlung an den Bürgermeister.

## TOP 14 **Anfragen**

Herr Krepelin fragt, ob das Geld, das vom Aldi im Rahmen des Abrisses der Skater-Bahn kommen soll, ausreicht, um für die Jugend etwas Neues aufzubauen. Wir sollten etwas für unsere Jugend tun.

Herr Bartl antwortet darauf, dass man darüber in der gemeinsamen Sitzung Bau- und Sozialausschuss reden kann. Die Mittel sind nicht zweckgebunden.

Für die Heimatpflege sollten 5.000 € in den Haushalt eingestellt werden. Wofür soll das Geld verwendet werden?

Frau Keitsch hat eine Frage zu den Urnengemeinschaftsgrabstellen. Sie verliest dazu Anfragen der CDU-Fraktion.

Herr Bartl sagt, dass Frau Keitsch innerhalb der nächsten 14 Tage eine Antwort darauf erhält.

Der Eingangsbereich an der Grundschule von der Hofseite aus ist sehr dunkel. Kann dagegen etwas unternommen werden?

Frau Ellgoth wird das prüfen lassen.

Frau Schulze fragt, ob es den Treffpunkt für die Flüchtlinge schon gibt.

Frau Ellgoth sagt, dass z.Z. der Mietvertrag unterzeichnet wird.

---

Krepelin  
Ausschussvorsitz

Häusler  
Protokollführung